

*Schreiben der Landammänner und Gerichte der Herrschaft Hohenems an die hohemsischen Räte und Oberbeamten in Vaduz betreffend ihre Weigerung zur Bezahlung von 900 Gulden in der die Herrschaft Vaduz betreffenden Exekutionsangelegenheit vor einer endgültigen Abrechnung mit der Schwäbischen Kreiskasse.*

*Or. (A), GA S U44/37 – Pap. I Doppelblatt 41,2 (20,6) / 32,2 cm, fol. 2r unbeschrieben – Adresse auf fol. 2v: Denen wohledel gestreng unnd hochgelehrten herren N. N. hochgräff(lich) Hohenembs-Vaduzischen rächen undt ober-beamten etc. unnsere grossgünstigen hochgeehrtisten herren, Vaduz – Verschlussiegel (Lacksiegel) aufgedrückt.*

[fol. 1r] l<sup>1</sup> Wohledel gestreng unnd hochgelehrt jnsonders l<sup>2</sup> grossgünstige hochgeehrtiste herren.

l<sup>3</sup> Von jhro gestreng alhiesigen juncker hoffmaister haben l<sup>4</sup> wüer mit gezimenden respect vernommen, wie das unnsere l<sup>5</sup> hochgeehrte herren unnd dero ampts angehörige under- l<sup>6</sup> thonen an dieselbe schriftlich gelangen lassen, wie l<sup>7</sup> das sye unns an den dermahlen zue **Vaduz** ligenden l<sup>8</sup> executions<sup>1</sup> commissario hern **Bertel** pro 900 gulden ver- l<sup>9</sup> weissen wollen und also die execution<sup>1</sup> ab ihnen l<sup>10</sup> und folglich auf uns zue weissen gesinnet seyen. Die- l<sup>11</sup> weillen aber bey löb(licher) crais<sup>2</sup> cassa wüer bis dato die l<sup>12</sup> haubt rechnung nit gepflogen, viel weniger von hochlob(lichem) l<sup>13</sup> craiß<sup>2</sup> dahin befelcht sye, **Vaduzische** underthonen, umb l<sup>14</sup> soviel die 900 gulden betr(effend) zue bezahlen, also wan solcher l<sup>15</sup> bevelch unns zuebezahlen einkhommet und wüer wissen l<sup>16</sup> werden, wieviel wüer annoch pro resto schuldig ver- l<sup>17</sup> bleiben werden, vermainen wüer wohl, das unns da oder l<sup>18</sup> dorthin selbiges abzuetragen nichts schirmen würdet, l<sup>19</sup> vorhin aber wüer nit gedacht, deswegen herrn commissario **Be(r)tl**, l<sup>20</sup> an welchen wüer deswegen gar nit gewisen, ainigen l<sup>21</sup> kreuzer abzuetragen. Zue deme, wan auch wüer l<sup>22</sup> würcklich an sie, **Vaduzische** underthonen, umb den l<sup>23</sup> annoch ausstehenden rest, welcher annoch ohn wissenendt l<sup>24</sup> verwissen würden, so haben wüer dannoch ain zimlich l<sup>25</sup> grosse unnd langjährige rechnung mit ihnen zuepflegen, l<sup>26</sup> unnd noch dahin stehen würde, welcher thail dem

[fol. 1v] l<sup>1</sup> anderen zue thuen verbliben thete. Nun ist über l<sup>2</sup> alles diess unnsere grossgünstigen hochgeehrten herrn viel besser l<sup>3</sup> als unns nie mahlen bekhanndt, das khain standt dem l<sup>4</sup> anderen mit execution<sup>1</sup>, als wie unns zue thuen l<sup>5</sup> sye gesinnet, angreifen solle, dahero wüer für alle l<sup>6</sup> sich eraigendte<sup>a</sup> cösten diess fahls bester massen l<sup>7</sup> protestiert haben wollen, khönen sich also mit hoch l<sup>8</sup> ermelt herrn comissario unnsere ohngehindert nach den l<sup>9</sup> gefallen vertragen. Zue dem ende ain solches l<sup>10</sup> ebenfahls schriftlich an herrn Bertel gelangen lassen. l<sup>11</sup> Verbleiben mithin negst gütlicher gnaden schuzes empfehlung l<sup>12</sup> unnsere grossgünstigen hochgeehrtisten l<sup>13</sup> heren l<sup>14</sup> dienst schuldwillige l<sup>15</sup> N. N. landtamäner und l<sup>16</sup> gericht<sup>b</sup> alda.

l<sup>17</sup> **Embs**<sup>3</sup>, den 19<sup>ten</sup> septembris 1692.

---

<sup>a</sup> A – <sup>b</sup> gericht aus gerichts korr.

<sup>1</sup> Exekution: Vollziehung einer Strafe, Pfändung, Zwangsvollstreckung – <sup>2</sup> Schwäbischer (Reichs-) Kreis: 1500-1806, einer der 10 Reichskreise des Heiligen Röm. Reichs Deutscher Nation, zu dem auch die Grafschaft Vaduz und die Herrschaft Schellenberg bzw. das nachmalige Reichsfürstentum Liechtenstein gehörte – <sup>3</sup> Hohenems: Vorarlberg (A).

e-archiv.ii